

Segelcamp der Jüngsten 2011

In der ersten Juliwoche durften wir an der Kreisjüngsten-Meisterschaft in Burg auf Fehmarn teilnehmen. Wir waren etwa 25 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. 7 vom SGJ: Lenz, Maya, Stina, Eske, Peter, Michelle und Tim. Maja war sogar das erste Mal auf einem Boot. Vom SVNO kamen Stella und Peer, Antonia vom LYC.



Es war aufregend. In der ersten Nacht hatten wir ein heftiges Gewitter, und einige Zelte sind abgesoffen. Eigentlich sollten immer zwei in einem Zelt schlafen aber es war so unheimlich, dass wir dann doch alle zusammengerückt sind. Auf Regen folgte Sonne, und auch der Wind wehte mal wenig oder war ganz schön heftig. Einmal war der Wind so stark, dass sogar Frederike gekentert ist.

Wecken um halb acht, dann leckeres Frühstück von Gunde und Ute und um 9 Uhr 30 Boote aufbauen, von 10 – 11.30 Training. Nach dem Mittag war segelfrei. Wir haben dann Uno gespielt, gebadet oder Streiche gemacht, auch die anderen mit Quallen und Juckpulver geärgert oder uns ins Wasser geworfen.



Von 15 – 17 Uhr wieder Segeln und endlich um 18 Uhr gab es warmes Essen. Um halb zehn war Schlafen angesagt. Meistens waren wir dann auch schon todmüde. Wir sind in 15 Optis und 4 Teenies auf dem Burger Binnensee gesegelt. Am Donnerstag hatte Carola Geburtstag, und es gab abends Disco. Freitag-Abend durften wir dann an der Dickschiff-Regatta des Burger Segel Vereins, wo wir auch unser Camp hatten, mitsegeln. Die Ostwind hat gewonnen, wir waren ja auch mit dem halben Camp drauf.

Gesegelt wurde in drei Gruppen: Teenies, Opti-Anfänger und Opti-Fortgeschrittene. Die Anfänger lernten Wenden und Halsen (einen ganzen Tag nur halsen...), up and down und schon den Regatta-Start. Sina hat die Anfänger-Optis betreut. Die fortgeschrittenen Optis wurden sogar von dem Trainer Friedjoff aus Kiel, wir haben immer Fiete gesagt, trainiert, die Teenies von Christina. Wir mussten rückwärts fahren, mit Ruder und Segel pumpen und Regatta-Starts üben.



Beim Nachhause-Fahren segelte Bennet einmal aus Versehen in den falschen Hafen zu den Dickschiffen.



Am Samstag segelten die 4 Betreuer auf den beiden Teenies gegeneinander. Wir segelten dann selbst die große Abschluss-Regatta. Von den 4 Teenies siegten Peer und Stephan; von den 15 Opties war Eske auf dem 1. Platz.

Es war toll, wir haben uns alle gut verstanden und neue Freunde gefunden. Vielen Dank an alle, die uns das möglich gemacht haben.



Maya und Lenz, Eske, und Stina vom SGJ, (Fotos Karin David; auch in der Galerie)
Redaktionell überarbeitet